

Neuorganisation Warenausgang aufgrund Betriebserweiterung

Studiengang : Bachelor of Science in Holztechnik
Betreuer : Prof. Bernhard Letsch
Industriepartner : Obrist interior AG, Inwil

Im Jahr 2018 bezog die Obrist Interior AG ihren neuen Standort in Inwil. Zuvor war das Unternehmen seit 1927 in der Stadt Luzern ansässig. Der neu gebaute Standort kommt mittlerweile durch das stetige Wachstum an seine Kapazitätsgrenzen. Aus diesem Grund wird eine Betriebserweiterung am bestehenden Standort geplant.

Ausgangslage

Die Obrist interior AG ist ein in Inwil LU ansässiges Unternehmen im Bereich Laden- und Innenausbau. Mit einem besonderen Fokus auf Qualität und Exklusivität werden Innenausbauten designt, entwickelt und produziert. Das heutige Betriebsgebäude wurde 2018 bezogen. Dem ausserordentlichen Ruf der Unternehmung im Innenausbau von einzigartigen Uhren- und Schmuckkläden und dem damit verbundenen Wachstum ist es zu verdanken, dass die Infrastruktur bereits wieder an die Grenzen des Produktionsoutputs stösst und somit ein zweites Betriebsgebäude als Ergänzungsbau in Planung ist.

Problemstellung

Der Warenausgang mit der dort angesiedelten Verpackerei ist eine der Abteilungen, welche besonders an ihre Kapazitätsgrenzen stösst. Um das steigende Auftragsvolumen mit dem dafür notwendigen gestiegenen Platz- und Personalbedarf zu bewältigen, wurden in provisorischen Lagerhallen und Schiffscontainern zusätzliche Flächen geschaffen. Dies führt zu ineffizienten Prozessen mit erhöhten Kosten.

Zielsetzung

Die Zielsetzung der Bachelorthesis liegt in der Neuorganisation von Verpackung und Warenausgang. Durch eine Erhöhung der Abteilungsmitarbeitenden von vier auf sechs bis acht Personen und neuen grösseren Arbeitsflächen wird eine neu-strukturierte Abteilungsorganisation angestrebt. Mit den Ergebnissen einer Ist-Analyse soll die Basis für den strukturierten Aufbau gelegt werden. Dabei stehen vor allem abteilungsinterne Prozesse, internes Fachwissen und bereitgestellte Betriebsmittel im Fokus. Das übergeordnete Ziel der Thesis ist die Effizienzerhöhung der Abteilung. Dies beinhaltet auch die Erstellung eines Layoutvorschlags der Versandabteilung für die geplante Betriebserweiterung.

Ergebnisse

Durch frühzeitigen Einbezug der direkt betroffenen Mitarbeitenden in die Ist-Analyse, sowie dem Soll-Konzept konnte die Akzeptanz der Mitarbeitenden für die Reorganisation stark gefördert werden. Eine Digitalisierung der Schnittstelle zwischen Warenausgang, Produktion, Planung und Projektleitung kann den Informationsfluss optimieren, eine Massnahme, welche die administrative Arbeit der Abteilung stark verringern wird. Im Weiteren zeigte eine Verschwendungsanalyse auf, dass ungeplante Frachten die Verpackerei sehr stark belasten. Mit einer abteilungsinternen Umstrukturierung kann eine Funktion geschaffen werden, in deren Aufgabenfeld es fällt, diese Frachten zu bearbeiten und bei Bedarf die Verpackungsteams zu unterstützen. Dadurch können sich die Mitarbeitenden der Verpackungsteams vollständig auf ihre Kernkompetenz, dem Verpacken von grossen Frachtpaketen, konzentrieren. Mittels einer Erweiterung und optimierten Anordnung der Verpackungs- und Lagerflächen kann der interne Transportaufwand reduziert werden. Auch dies entlastet die Mitarbeitenden der Verpackungsteams.



Dario Fleischli
Process and Product Management
d.fleischli@obrist-interior.ch



Umschlag- und Verpackungsarbeiten an Waren auf Transportwegen.